

275 Jahre

Tradition und Glauben

Kneipp-Verein Edenkoben besichtigt Protestantische Kirche



Frau Judith Geig, Pfarrerin, lud den Kneipp-Verein Edenkoben zu einem Besuch „275 Jahre Protestantische Kirche Edenkoben“ ein. Sie führte uns mit viel Charme durch ihre neu renovierte Kirche, gab uns sehr interessante Erklärungen über die Sanierungsarbeiten und in die Geschichte des Gebäudes.

Die Prot. Kirche ist in den Jahren 1739/40 entstanden und somit feierte sie 2015 ihr 275-jähriges Jubiläum. Die Kirche ist in klassisch reformierter Tradition angeordnet – die Kanzel und der Altar sind in der Mitte der langen Seite des Gebäudes verortet und die Bänke von der West-, Süd- und Ostseite aus dorthin angeordnet. Alles ist auf das Wort bzw. die Verkündigung des Wortes hin ausgerichtet.

Der reiche Bilderschmuck an der Empore sowie der etwas barocke Eindruck der Kirche sind wiederum untypisch für die reformierte Bauweise einer Kirche. Das hatte damit zu tun, dass die Kirche in einer Zeit nach einem der vielen Kriege und Gefechte entstanden ist. So sollte die neue Kirche ein Ort sein, auf den das teils zerstörte und in Armut gestürzte Edenkoben stolz sein konnte und die Menschen wieder neuen Lebensmut bekamen.



Die zahlreichen Emporenbilder erzählten zudem die Geschichten der Bibel auf ihre Weise – vor allem die Geschichten des Alten Testaments kommen zum Tragen. Das Orgelprospekt ist noch original erhalten – das Innenleben mit der technischen Komponente wurde jedoch in der Vergangenheit bereits auf einen neueren Stand gebracht.

2008-2009 wurde die Außenfassade der Kirche gestrichen. Die Innensanierung fand von 2014-2016 statt. In den 275 Jahren waren keine Maßnahmen zur Erhaltung der Deckenkonstruktion ergriffen worden. Das Ergebnis: Die Decke – eine Fläche von 440 Quadratmetern – hatte sich über weite Strecken bis zu 15 Zentimeter von der Unterkonstruktion gelöst und musste nun neu mitgemacht werden. Auch orientierte man sich bei den Deckenarbeiten an die ursprüngliche Farbgebung im Jahr 1740. Vergangenheit und Gegenwart haben zusammengefunden in einem hellen, freundlichen und stimmigen Farbkonzept, das zweifelsohne zeitlos daherkommt.





Eine besondere Herausforderung war die Beleuchtung. Die runden Leuchtkränze greifen einerseits die Form altertümlicher Leuchtkränze auf, die damals noch mit Kerzen bestückt wurden. Andererseits sind die neuen Leuchtelemente mit LED-Technologie ausgerüstet und somit zeitgemäß, effizient und ökologisch wie ökonomisch nachhaltig. Die Dreizahl der großen Leuchtelemente symbolisiert die göttliche Dreifaltigkeit.



Im Zuge der Sanierung ist unsere Kirche zum Raum der Begegnung geworden, der nun variabler als je zuvor genutzt werden kann. In diesem Sinne steht unsere Kirche auch heute in einer reformierten Tradition. Sie ist ein Versammlungsraum. Aber man trifft sich nicht mehr nur um gemeinsam auf Gottes Wort zu hören und zu beten, sondern auch um einander zu begegnen und Gemeinschaft zu pflegen. Das führt dazu, dass auch Menschen mit Kirche in Berührung kommen, die sich sonst nicht als besonders kirchenverbunden empfinden. Danach gingen wir zu

Reine Wittmer in ihr „Elsässer Käselädel“ um gemütlich Kaffee zu trinken und selbstgebackenen Kuchen zu genießen. (Text: Vikar Robin Braun)

Kontakt:
 Kneipp-Verein Edenkoben e.V.
 Brigitte Poth
 Blücherstraße 5a
 67480 Edenkoben
 Telefon 0 63 23 / 71 29 oder 76 29
 info@praxis-poth.de
 www.kneippverein-edenkoben.de